

Projektskizze für die unternehmensindividuelle Sustainability-Transformation (12-Stufen-Modell)

01/2024

		Verantwortlich	Beginn (Plan)	Ende (Plan)	Projektfortschritt berichten an (Frequenz / wen)	Beginn (IST)	Ende (Ist)	Bemerkung
		(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)	(Datum/Kz)
Stufe 1	KMU (keine gesetzliche Verpflichtung), aber ggf. Markterfordernis durch Auftraggeber <ul style="list-style-type: none"> Sondierung der Notwendigkeit und Dringlichkeit zur Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts Prospektive Betrachtung: Rechtzeitige Analyse, welche Geschäftspartner eine ESG-Berichterstattung vom Unternehmen fordern könnte: <ul style="list-style-type: none"> Kunden (öffentliche Hand), Lieferanten, Banken, Ermittlung der von Geschäftspartner zukünftig benötigten Daten 							
Stufe 2	Einheitliche Beschlussfassung im Geschäftsführungskreis und Einbindung weiterer Führungsebenen <ul style="list-style-type: none"> Beschäftigung mit neuen Themen nicht immer beliebt Projekt vorantreiben und Rückendeckung durch oberste Führungsebene notwendig 							
Stufe 3	Einbindung Gesellschafter und Aufsichtsgremien, Überwachungsorgane <ul style="list-style-type: none"> Festlegung Eckdaten zum ESG-Projekt: Parameter bspw. Personalstellen, Verantwortlichkeiten, Budget (interne und extern); Zeitschiene; Jour Fix zur gegenseitigen Information und Erfolgskontrolle) 							
Stufe 4	Nachhaltigkeitsteam bestimmen und unternehmensintern kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> Möglichst fachbereichsübergreifende ESG-Teambildung z. B. Entwicklung, Einkauf, Verkauf, Logistik, Qualitätssicherung, Personal, Legal, Finance, Controlling; Strategie Berücksichtigung der Verzahnung aller Abteilungen zur Beschaffung der erforderlichen Daten 							
Stufe 5	Unternehmensweite Definition einer Nachhaltigkeitsstrategie <ul style="list-style-type: none"> Startpunkt der Nachhaltigkeits-Due-Dilligence (mehrjähriger Leitfaden mit Erfolgskontrolle) 							
Stufe 6	Bestandsaufnahme durchführen (Inventur) <ul style="list-style-type: none"> Im Betrieb gibt es oft bereits Aktivitäten, um nachhaltiger zu werden. Aber diese standen bislang unter anderen Überschriften (z. B. Kostensenkung) Erhebung der vorhandenen Aktivitäten im Zusammenhang mit Umwelt- und Sozialaspekten 							
Stufe 7	Zeitschiene für den ESG-Transformationsprozess <ul style="list-style-type: none"> Definition von Zuständigkeiten und Handlungsfeldern Einführung IT-Systeme zur Datenerhebung und -sammlung Vorgabe von Terminen 							
Stufe 8	Ermittlung unternehmensindividueller Handlungsfelder Umfang abhängig von Unternehmensgröße (Skalierung), Mindestumfang: <ul style="list-style-type: none"> Wesentlichkeitsanalyse, Einbindung Stakeholder, Wesentlichkeitsmatrix, Abgleich mit Anforderungen nach ESRS, Gap-Analyse 							
Stufe 9	Entwicklung, Festlegung und Freigabe des ESG-Aktivitäten-Maßnahmenplans <ul style="list-style-type: none"> Festlegung operativer Ziele mit Bezug zur Nachhaltigkeit Maßnahmen so festlegen, dass sich Kennzahlen definieren lassen (Erfordernis der Metrik), mit denen die Zielerreichung im Hinblick Nachhaltigkeit gemessen werden kann Implementierung des ESG-Managementsystems (Gesamtheit sämtlicher ESG-IKS-Prozesse) 							
Stufe 10	Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts und Einbindung des qualifizierten Prüfers, ggf. des Abschlussprüfers <ul style="list-style-type: none"> Ermittlung Berichtsinhalte nach ESRS Inkl. Festlegung notwendiger Kennzahlen 							
Stufe 11	Offenlegung Nachhaltigkeitsbericht im ESEF-Format auf ESAP							
Stufe 12	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess 2025 ff.: „ESG-Update der Aufbau- und Ablauforganisation“, Jährliche Aktualisierung des Nachhaltigkeitskonzepts Nachhaltigkeitsstrategie und wesentliche Themenfelder							

Stand: 15.01.2024